

# Herausforderungen der Pilotaktion #eingesperrt

Herausforderungen	Lösungen
Ansprache der Studierenden und Interesse ausreichend vieler Studierenden wecken	<ul style="list-style-type: none"> <li>• neben Ausschreibung auf Studienplattform Hervorhebung des Seminars auf News-Seite des Instituts für Geschichte; besondere Betonung des Praxischarakters (Gedenkstättenarbeit und Sketch Notes kennenlernen) inklusive Benennung der Kooperationen mit Praktiker:innen</li> </ul>
2. ausschließlich virtuelles Seminar	<ul style="list-style-type: none"> <li>• rasch Nähe schaffen durch Atmosphäre (Workshop-Du für alle);</li> <li>• verschiedene Kommunikationswege (Mail, Telefonat, Chat, ViKo) anbieten und "Zeitfenster" für individuelle Gesprächstermine offenhalten;</li> <li>• trotz vorgegebenen „festen“ Seminarplan auf Veränderungen kurzfristig und verlässlich reagieren</li> <li>• bei Arbeit mit neuen Tools niederschwellige Einführung geben und Zeit zum ausprobieren lassen (Leitfaden zum gemeinsamen Bloggen)</li> <li>• Bereitstellung aller Seminarmaterialien über Lernplattform ILIAS</li> <li>• möglichst auf abwechselnde Methoden und Arbeitsformen zurückgreifen, die gut zu Seminarinhalten passen</li> </ul>
3. Zusammenbringen sehr unterschiedlicher Seminarinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung einer vermittelbaren Seminarlogik</li> <li>• klare Formulierung der verschiedenen Inhalte und Herangehensweisen, aus denen das Seminar bestehen wird (Arbeit mit angepasster ZIMT-Tabelle = Ziel, Inhalt, Methode und Time)</li> <li>• transparente Kommunikation gegenüber allen in Seminargestaltung eingebundenen Personen</li> </ul>
5. Blog ausgewogen gestalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einbindung in als Modulleistung (Voraussetzung für CP-Erhalt, siehe Seminarplan)</li> <li>• klaren Arbeitsauftrag formulieren (Umfang, Häufigkeit sowie Gestaltungsvorgaben der Beiträge festlegen)</li> <li>• Möglichkeit Medien- und Kommunikationskompetenz zu erwerben hervorheben</li> <li>• Einführung in die Nutzung von Wordpress geben und Ansprechpartner:in für Nachfragen bleiben</li> <li>• als Dozent:in selbst Blog-Beiträge verfassen, um online Präsenz zu zeigen und „glaubwürdig zu bleiben“, um Feedback zu geben und Ansprechpartner:in zu bleiben</li> </ul>
6. unausgewogener Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• konnte aufgrund der widrigen Umstände kaum aufgelöst werden</li> <li>• wenn möglich, dann gleichmäßigere Verteilung der Phasen intensiver Zusammenarbeit mit den Kooperationspartner:innen über gesamten Semesterverlauf, z.B. Einbindung Holm Kirstens als Zeitzeuge über das Interview hinaus ermöglichen, sodass Frage für Reflexionspapier (siehe Seminarplan) besser erarbeitet hätte werden können</li> </ul>
7. Mitarbeit und Motivation der Studierenden gewährleisten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freiheiten ermöglichen, wenn durch Studierende kommunizierbar (Ich würde gerne xxx Frage erarbeiten, weil ich xxx Vorstellung/ Idee habe ...)</li> <li>• Zeichenset = mitmach-Booster</li> </ul>